

33. Der lange Vorschlag

Er ist in der barocken Musik und auch noch in der Klassik weit verbreitet.

Er steht als eine kleine Note vor einer anderen Note und wird in aller Regel so gestaltet, daß er, entgegen seinem Namen, nicht v o r , sondern a u f der Zählzeit in v o l l e r Länge gespielt wird. Die folgende Note wird um diese Länge des "langen Vorschlags" gekürzt (beachte besonders den 3. Takt des nächsten Beispiels). Achte ebenfalls auf den Unterschied zwischen dem langen und dem kurzen Vorschlag (durchgestrichenes Fähnchen im letzten Takt).

Ausführung:

34. Der Doppelschlag ∞

Umspielst Du eine Note wie beim Pralltriller zuerst nach oben, dann sofort nach unten wie beim Mordent, so erhältst Du den "Doppelschlag". Geht er zuerst einen Ganzton nach oben, so wird in aller Regel nach unten ein Halbtonschritt genommen und umgekehrt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ihn zu spielen. Welche von diesen Alternativen die schönste ist, muß man von Fall zu Fall neu entscheiden und dabei seinen musikalischen Geschmack sprechen lassen. Laß Dich von der komplizierten Schreibweise der Beispiele nicht verwirren. Sie sollen nur zeigen, daß es mehrere Möglichkeiten gibt. Beachte auch den Unterschied beim Doppelschlag z w i s c h e n den Noten oder ü b e r einer Note.

Ausführung:

Kleine Doppelschlag - Übung

Ausführung: